

RS OGH 1995/6/28 9ObA36/95, 9Ob243/01b, 3Ob205/04z, 3Ob318/04t, 6Ob24/05f, 10Ob39/03p, 10Ob22/05s, 6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1995

Norm

ZPO §519 Abs1 Z1 E4

ZPO §519 Abs1 Z1 G

ZPO §528 K

Rechtssatz

Es wäre ein unüberbrückbarer Wertungswiderspruch, wenn zwar im Berufungsverfahren die Verwerfung einer wegen Nichtigkeit erhobenen Berufung und die Ablehnung der beantragten Zurückweisung der Klage nicht angefochten werden könnte, ein inhaltsgleiches Rechtsschutzbegehren im Rekursverfahren aber einer Überprüfung in dritter Instanz zugänglich wäre. Die analoge Anwendung des § 519 Abs 1 Z 1 ZPO führt daher dazu, dass die Ansicht des Rekursgerichtes, für den vorliegenden Rechtsstreit sei der Rechtsweg zulässig, vom Obersten Gerichtshof nicht mehr geprüft werden kann.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 36/95
Entscheidungstext OGH 28.06.1995 9 ObA 36/95
- 9 Ob 243/01b
Entscheidungstext OGH 27.03.2002 9 Ob 243/01b
- 3 Ob 205/04z
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 3 Ob 205/04z
Vgl auch; Beisatz: Hier: Bejahung der Zuständigkeit des Erstgerichts. (T1)
- 3 Ob 318/04t
Entscheidungstext OGH 16.02.2005 3 Ob 318/04t
Vgl; Beisatz: Hier: Bejahung des Prozesshindernisses der rechtskräftig entschiedenen Sache. (T2)
- 6 Ob 24/05f
Entscheidungstext OGH 17.03.2005 6 Ob 24/05f
- 10 Ob 39/03p
Entscheidungstext OGH 12.04.2005 10 Ob 39/03p
Beisatz: Die Ansicht des Rekursgerichtes, für den vorliegenden Rechtsstreit seien die inländische Gerichtsbarkeit

und die örtliche Zuständigkeit des Erstgerichtes gegeben, kann vom Obersten Gerichtshof nicht mehr geprüft werden. (T3)

- 10 Ob 22/05s

Entscheidungstext OGH 26.04.2005 10 Ob 22/05s

Auch; Beisatz: Hier: Bejahung der internationalen Zuständigkeit des Erstgerichts. (T4)

- 6 Ob 67/05d

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 67/05d

- 7 Ob 99/05t

Entscheidungstext OGH 25.05.2005 7 Ob 99/05t

nur: Es wäre ein unüberbrückbarer Wertungswiderspruch, wenn zwar im Berufungsverfahren die Verwerfung einer wegen Nichtigkeit erhobenen Berufung und die Ablehnung der beantragten Zurückweisung der Klage nicht angefochten werden könnte, ein inhaltsgleiches Rechtsschutzbegehren im Rekursverfahren aber einer Überprüfung in dritter Instanz zugänglich wäre. (T5)

- 7 Ob 152/05m

Entscheidungstext OGH 11.07.2005 7 Ob 152/05m

nur T5; Beisatz: Hier: Bejahung der Rechtswegzulässigkeit. (T6)

- 10 Ob 127/05g

Entscheidungstext OGH 08.11.2005 10 Ob 127/05g

Beis wie T3

- 10 Ob 102/05f

Entscheidungstext OGH 08.11.2005 10 Ob 102/05f

- 6 Ob 300/05v

Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 300/05v

Beisatz: Hier: Internationale Zuständigkeit und örtliche Zuständigkeit. (T7)

- 3 Ob 11/06y

Entscheidungstext OGH 15.02.2006 3 Ob 11/06y

Vgl; Beis wie T4

- 6 Ob 34/06b

Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 34/06b

Beisatz: Mehrere Räumungsklagen wegen titelloser Benützung - Prozesshindernis der entschiedenen Sache. (T8)

- 9 Ob 42/05z

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 Ob 42/05z

Beisatz: Nach der von der Lehre gebilligten Rsp des Obersten Gerichtshofs ist die im § 519 Abs 1 Z 1 ZPO für das Berufungsverfahren normierte Rechtsmittelbeschränkung analog auf das Rekursverfahren anzuwenden. (T9)

- 10 ObS 116/06s

Entscheidungstext OGH 17.08.2006 10 ObS 116/06s

Beis wie T6; Beisatz: Auch das vorliegende Revisionsrekursverfahren ist nicht zweiseitig, weil Verfahrensgesetzen die Beantwortung eines jedenfalls unzulässigen Rechtsmittels fremd ist. (T10)

- 7 Ob 189/06d

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 7 Ob 189/06d

Auch; Beis wie T4

- 4 Ob 218/06x

Entscheidungstext OGH 21.11.2006 4 Ob 218/06x

Vgl; Beisatz: Nach der wohl herrschenden Rechtsprechung ist der Revisionsrekurs gegen die Bejahung einer Prozessvoraussetzung durch das Rekursgericht absolut unzulässig. Die Frage der absoluten Unzulässigkeit bedarf hier aber keiner endgültigen Klärung. (T11); Beisatz: Hier wurde die internationale Zuständigkeit vom Erstgericht verneint und vom Rekursgericht bejaht. (T12)

- 2 Ob 258/06i

Entscheidungstext OGH 30.11.2006 2 Ob 258/06i

Beis wie T4; Beis wie T7

- 6 Ob 276/06s

Entscheidungstext OGH 21.12.2006 6 Ob 276/06s

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T12; Beisatz: Hat das Rekursgericht in Abänderung der erstgerichtlichen Entscheidung eine Prozesseinrede verworfen und liegt kein anderer die Zulässigkeit ausschließender Grund des § 528 ZPO vor, kann der Oberste Gerichtshof zur Überprüfung der rekursgerichtlichen Entscheidung mit Revisionsrekurs angerufen werden. In einem solchen Fall kommt mangels vergleichbarer Ausgangssituation eine analoge Anwendung der Anfechtungsbeschränkungen des § 519 ZPO nicht in Betracht. (T13); Veröff: SZ 2006/192

- 7 Ob 281/06h

Entscheidungstext OGH 20.12.2006 7 Ob 281/06h

Auch; nur T5; Beisatz: Die Ansicht, das Erstgericht habe über die Wiederaufnahmsklage unter Abstandnahme vom gebrauchten Zurückweisungsgrund zu entscheiden, stellt die Verneinung einer Nichtigkeit durch das Rekursgericht dar, die zufolge der auch hier gebotenen analogen Anwendung des § 519 Abs 1 Z 1 ZPO in dritter Instanz nicht mehr geltend gemacht und vom Obersten Gerichtshof nicht überprüft werden kann. (T14)

- 7 Ob 104/07f

Entscheidungstext OGH 20.06.2007 7 Ob 104/07f

nur T5; Beis wie T14; Beisatz: Mit ausführlicher Begründung und Auseinandersetzung mit der Entscheidung 6 Ob 276/06s. (T15)

- 9 Ob 25/07b

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 9 Ob 25/07b

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T12; Beis wie T13

- 1 Ob 189/07m

Entscheidungstext OGH 29.01.2008 1 Ob 189/07m

Ausdrücklich gegenteilig

- 5 Ob 267/07m

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 5 Ob 267/07m

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T12; Beis wie T13; Veröff: SZ 2007/196

- 10 Ob 11/08b

Entscheidungstext OGH 01.04.2008 10 Ob 11/08b

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T13

- 8 ObA 33/08y

Entscheidungstext OGH 10.07.2008 8 ObA 33/08y

Ausdrücklich gegenteilig; Beisatz: Analoge Anwendung der Anfechtungsbeschränkungen des § 519 ZPO im Rekursverfahren verneint. (T16); Beisatz: Hier: Zuständigkeit nach Art 19 Nr 2 lit a EuGVVO vom Rekursgericht in Abänderung der erstinstanzlichen Entscheidung bejaht (unter Bezugnahme auf die Judikatur des EuGH zum „gewöhnlichen Arbeitsort“). (T17)

Beisatz: Mit Auseinandersetzung mit der gegenteiligen Entscheidung 7 Ob 281/06h und Verweisen auf die herrschende Lehre. (T18)

Beisatz: Zur neueren Rechtsprechung, welche eine analoge Anwendung der Anfechtungsbeschränkungen des § 519 ZPO im Rekursverfahren ablehnt, vgl. auch RS0121604. (T19)

- 2 Ob 245/08f

Entscheidungstext OGH 25.06.2009 2 Ob 245/08f

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T13; Beis wie T19

- 4 Ob 76/10w

Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 76/10w

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T13; Beis wie T19

- 2 Ob 140/10t

Entscheidungstext OGH 02.12.2010 2 Ob 140/10t

Auch; Vgl Beis wie T13

- 1 Ob 208/10k

Entscheidungstext OGH 23.02.2011 1 Ob 208/10k

Ausdrücklich gegenteilig; Beis wie T6; Beis wie T13

- 8 ObA 2/11v

Entscheidungstext OGH 25.10.2011 8 ObA 2/11v

Vgl; Veröff: SZ 2011/128

- 4 Ob 160/11z

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 160/11z

Vgl aber; nur T5; Beis wie T6; Beis wie T13; Beisatz: Wenn das Rekursgericht nach einer Sachentscheidung des Erstgerichts eine erstmals im Rechtsmittel geltend gemachte Nichtigkeit verneint, ist dies in dritter Instanz nicht mehr aufgreifbar. Hat das Rekursgericht hingegen eine zurückweisende Entscheidung des Erstgerichts behoben und die Einrede verworfen, ist dies nach § 528 ZPO bekämpfbar; eine analoge Anwendung des § 519 ZPO kommt diesfalls nicht in Betracht. (T20); Veröff: SZ 2011/151

- 4 Ob 150/12f

Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 150/12f

Vgl aber; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0054895

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.06.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at